



PRESSEMITTEILUNG

Let's work together!

Studie über die Zusammenarbeit von Filmfestivals

Hamburg, 1. April 2019 Die Europäische Kommission hat jüngst eine Studie zum Thema „Zusammenarbeit von Filmfestivals“ veröffentlicht. Auf Grundlage einer qualitativen Analyse enthält der Bericht zahlreiche Empfehlungen, wie Filmfestivals in Europa ihre Kooperation verbessern können, um Ressourcen zu sparen. Hintergrund ist die zukünftige Ausrichtung der Festival Förderung von MEDIA.

Die Empfehlungen beinhalten u.a. die Erstellung einer Datenbank von EU-Filmen, die festival-relevante Informationen enthält, die Durchführung einer detaillierten Analyse der europäischen Filmfestivals sowie den Aufbau einer Service-Organisation für den Austausch von Wissen, für Innovation und Vernetzung für europäische Festivals nach dem Vorbild Europa Cinemas. Dieses Netzwerk kann Basis und Unterstützung für Filmfestivals sein und darüber hinaus die Weiterentwicklung der Filmfestival-Landschaft Europas entscheidend voranbringen.

Tanja C. Krainhöfer, Autorin der Studie, betont, dass Festivals sich als Entdecker und Förderer von Filmen und Talenten sehen und daher die Zusammenarbeit im Bereich Programmaquisition nicht immer reibungslos gegeben sein könne. Die Studie hatte 24 Festivalmacher*innen aus ganz Europa zu ihrer Arbeit befragt sowie Diskussionen im Rahmen der Kurzfilmfestivals in Oberhausen und Hamburg und weitere berücksichtigt.

Eine Zusammenfassung der weiteren Empfehlungen sowie die komplette Studie finden Sie auf der Website von [Creative Europe Desk](#).

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg, Tel. +49 40 3906585
info@ced-hamburg.eu www.facebook.com/MEDIADeutschland
www.creative-europe-deutschland.eu

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung »](#)